

DAS SCHWARZEL

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle : Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postcheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89 - 108

Nr. 10

Berlin, Oktober 1981

61. Jahrgang

Intelligenz ist die Fähigkeit,
seine Umgebung zu akzeptieren.
William Faulkner

Die Jugendlichen der D-Turn-Wettkampfgruppe
bei den diesjährigen Jahrgangsbesten-Wettkämpfen!



v.l.n.r.: Sabine Böhm, Petra Schierloh, Birgitta Einofski, Heike Peters, Heike Finkheiser,
Sabrina Morow

BORST & MUSCHIOL

MALEREIBETRIEB



S Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. 0 8 9170 41

TERMINAKALENDER

- 03. 10. 15.30 Uhr: Turn-Wettkampf gegen GutsMuths in der Finckensteinallee
- 04. 10. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Parkplatz, Fischerhüttenstraße
- 04. 10. 10.30 Uhr: Turn-Wettkampf gegen TV Waidmannslust in der Finckensteinallee
- 11. 10. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Endhaltestelle Bus 54, Johannistift
- 13. 10. 20.00 Uhr: Filmabend, Titel „Kenia“ in der Krahmerstraße 2
- 13. 10. Redaktionsschluß**
- 14. 10. 20.00 Uhr: Basketball-Damen-Pokal-Hauptrunde, Lilienthal-Gymnasium, Ringstr. 2
- 17. 10. 20.00 Uhr: Ⓛ-Herbstball im Tourotel, Albrechtstraße 2 (Steglitzer Kreisel)
- 18. 10. Herbstwanderung der BTB-Frauen (siehe auch unter „Vereinsfrauenwartin“)
- 15. 10. 16.30 Uhr: Junge Briefmarkenfreunde treffen sich im Ⓛ-Jugendladen, Roonstr. 36
- 23.-28. 10. Vorturner-Lehrgang (siehe auch unter „Sportwart“)

Bitte vormerken:

- 07./ 8. 11. Fachwartetagung (Gropiusstadt)
- 18. 11. Gymnastikforum

DAS SCHWARZE Ⓛ

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
Roonstraße 32 a

Pressewartin: Lilo Patermann

1000 Berlin 45
Feldstraße 16 Berlin 45

8 34 86 87
7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan

Jugendwart.: Marina Wertheim

Kinderwartin: Irmgard Demmig

Wanderwart: Horst Baumgarten

Giesendorfer Str. 27 c Berlin 45
Goßlerstraße 3 Berlin 33
Müllerstraße 32 Berlin 45
Havensteinstr. 14 Berlin 46

8 72 12 61
8 32 88 09
7 12 73 78
7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps

Basketball: Michael Radeklau

Faustball: Hans-Joachim Müller

Gymnastik: Bärbel Heidel

Handball: Herbert Redmann

Hockey: Klaus Podłowski

Leichtathlet.: Hans-Egon Böhmig

Preliball: Heinz Rutkowski

Schwimmen: Eberhard Flügel

Tischtennis: Klaus Krieschke

Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle

Turnen: Horst Jordan

Volleyball: Hans-Joachim Tilgner

Machnower Str. 45 b Berlin 37
Fregestraße 42 Berlin 41
Clayallee 333 Berlin 37
Waltropfer Weg 6 a Berlin 45
Seydlitzstr. 31 a Berlin 46
Geibelstraße 51 Berlin 49
Roonstraße 32 Berlin 45
Drakestraße 62 Berlin 45
Elmshorner Str. 17c Berlin 37
Dürerstraße 27 Berlin 45
Dürerstraße 30 Berlin 45
Giesendorfer Str. 27 c Berlin 45

8 01 16 57
8 51 47 65
8 02 62 74
7 12 31 54
7 72 79 87
7 42 84 42
8 34 72 45
8 33 79 94
2 18 33 22
8 33 38 72
7 72 12 61
8 53 33 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

BEITRÄGE

| | |
|--|----------|
| Erwachsene | DM 115,- |
| Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre | DM 95,- |
| 2. Kinder | DM 45,- |
| 3. Kinder | DM 20,- |
| weitere Kinder | DM 10,- |
| Familien | DM 225,- |
| Erwachsene mit 1 Kind | DM 175,- |
| Erwachsene mit 2 Kindern | DM 225,- |
| Auswärtige, Passive Nur auf Antrag! | DM 45,- |

Die Aufnahmegerühr beträgt pro Person DM 15,- bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-

Gesundheit und Fitness durch „Trimm Dich“ im



Die Pressewartin



Unsere Frauen!

Dieser Titel ist eigentlich ungenau; denn wir meinen damit die erwachsenen weiblichen Mitglieder unseres Turnvereins.

Auf der anderen Seite wissen wir auch, daß bei allen möglichen – und unmöglichen (!) – Gelegenheiten schlankweg gesagt wird: „Das machen sicher unsere Frauen“. So ist der Begriff „unsere Frauen“ bestimmt und unbestimmt in einem.

Sie sind nicht nur von ihrer großen Mitgliederzahl ein starker Faktor unseres Vereins. Sie wissen auch in trefflicher Eigeninitiative ihr Praxisangebot zu gestalten. Darüber hinaus werden Geselligkeit, Fröhlichkeit und Gemeinschaft bei ihnen groß geschrieben.

Und nicht nur das. Vom Verein fordern sie so gut wie nie etwas, allenfalls mal einen Zuschuß, wenn eine von ihnen zu einer Fortbildung fährt.

Aber sie geben dem Verein eine Menge. Nämlich eine Menge an Zeit, Kraft und Engagement, wann immer sie darum gebeten werden, sofern sie ihre Unterstützung nicht sogar spontan anbieten.

Ohne „unsere Frauen“ liefe vieles im Verein nicht!

L. N. (DTB-Pressedienst)



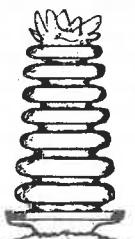
JAHRE

1931

1981

Wir backen von einschl. Montag bis Sonnabend frisches Brot, Brötchen u. leckeren Kuchen

Familien- Bäckerei und Konditorei



Georg **Hillmann** & Co
Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

| | | | |
|-----------|---------------------|-----------|--------------------|
| Filiale 1 | Moltkestraße 52 | Berlin 45 | Telefon 8 34 20 79 |
| | u. Drakemarkt | Berlin 45 | |
| Filiale 2 | Klingsorstraße 64 | Berlin 41 | Telefon 8 34 20 79 |
| Filiale 3 | Bruchwitzstraße 32 | Berlin 46 | Telefon 7 74 60 32 |
| Filiale 4 | Schöneberger Str. 3 | Berlin 41 | Telefon 7 92 70 18 |
| Filiale 5 | Rheinstraße 18 | Berlin 41 | Telefon 8 51 28 61 |

Die Frauenwartin

Frauenwanderung im BTB

Einmal heraus aus den Abteilungen, um Kontakte mit anderen Vereinsfreunden zu suchen und zu fördern ist der Sinn des Herbstwandertreffens des BTB am 18. 10. 1981. Wir wollen uns anschließen und den frühen Herbst im Schulzendorfer Wald erleben.

Ich hoffe auf unsere älteren Junggebliebenen und die Wanderfreudigen, es soll davon einige geben, die doch alle recht gern zu Fuß durch „ferne“ Länder wandern. Nun, warum nicht einmal im Berliner Norden?

Jeder Verein wandert für sich, bis zum Treffpunkt „Lindenholz“ in Schulzendorf, Ruppiner Chaussee (Bus A 14, S-Bhf. Schulzendorf). Dort eintreffen müssen wir zwischen 12.00 und 14.00 Uhr um das Mittagessen einzunehmen. Zwischen fünf Gerichten können wir wählen. Ein anschließender Singewettstreit der Gruppen wird für Heiterkeit und Fröhlichkeit sorgen. Unser Treffpunkt ist das Rathaus Steglitz um 9.00 Uhr. (Wer von Euch etwas vortragen kann, hat freien Lauf.) Na, auf der Wanderung haben wir Gelegenheit zu üben. Um Eure Meldung per Postkarte bitte ich bis 8. 10. 1981 an G. Jordan, Giesendorfer Straße 27 c, 1000 Berlin 45. Auf geht's!

Gisela

Einladung zum Filmabend

Unser Arno Praetzel wird uns einen interessanten Filmstreifen von seinen Urlaubs erlebnissen in Kenia zeigen. Es lohnt sich!

Wir treffen uns dazu am 13. 10. 1981 um 20.00 Uhr, Krahmerstraße 2 (Gemeinschaftsraum), Fahrverbindung: Bus 84.

Gisela Jordan

Der Sportwart

Lehrgang für Vorturner

Nach längerer Pause wollen wir wieder ein Angebot machen, daß für einen Turnverein schon Tradition ist: „Helfen lernen“!

Unsere Übungsleiter der großen Kindergruppen sind auf die ehrenamtliche Mitarbeit junger Vereinsfreunde angewiesen. Ohne sie wäre ein sinnvoller Turn- und Übungsbetrieb wohl kaum durchführbar.

Lehrgangsort: Turnhalle Finckensteinallee, Eingang Karwendelstraße

Lehrgangszeiten: 23. 10., 12.00 - 18.00; 24. 10., 13.00 - 19.00; 25. 10., 9.00 - 15.00 Uhr, 26. 10., 12.00 - 18.00; 27. 10., 10.00 - 15.00; 28. 10., 12.00 Uhr.

Interessierte Jugendliche melden sich bei ihrem Übungsleiter oder in der ☎-Geschäftsstelle, Roonstraße 32 a, Berlin 45, Telefon 8 34 86 87 an.

Wir wünschen Euch viel Erfolg und Freude bei diesem Lehrgang.

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT *Broy*

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

Der Sportarzt

Mit 40 merkt der Jüngere, daß er alt wird.
Ab 40 versucht der Ältere jung zu bleiben.



Die 10 Gebote für Jogger!

1. Regelmäßig und bei jedem Wetter laufen.
2. Sauerstoffreich laufen und nicht in Atemnot kommen.
3. Sich eine gleichgesinnte und gleichgerichtete Gruppe suchen.
4. Unter Umständen mit einem Hund laufen.
5. Keinen falschen Ehrgeiz entwickeln und viele Tests durchführen wollen.
6. Die Strecke soll möglichst eben sein und in einem ruhigen, abwechslungsreichen Gelände liegen.
7. Die Sorgen müssen hinter dem 20. Baum zurückbleiben. Die Bäume bitte zählen!
8. Wochenenden und Urlaubszeiten entsprechend einplanen.
9. Man muß sich manchmal auch einen Ruck geben können.
10. Bei irgendwelchen Zweifeln, in höherem Alter, bei subjektiven Beschwerden, nach Krankheiten der individuellen Prävention den Arzt befragen und mit ihm Kontakt halten.

(Auszug aus einer medizinischen Zeitung)



WANDERN, FAHRDEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Die nächste Kurzwanderung ist am 4. Oktober 1981. Wir treffen uns um 9.00 auf dem Parkplatz an der Fischerhüttenstraße (Krumme Lanke).

Unsere Rucksackwanderung findet am 11. Oktober 1981 im Spandauer Forst statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 54 am Johannisstift in Spandau.

Horst Baumgarten



TURNEN

Mädchenturnen

Die Sportwartin für die weibl. Jugend der Turnabteilung, Renate Wendland, weist auf die Vereinsmeisterschaften der Mädchen am 28. 11. 1981 in der Karwendelhalle hin. Ausschreibungen und weitere Einzelheiten erfährt Ihr über Euren Trainer oder Übungsleiter.

L. P.

Abteilungsversammlung

Auf der vom Vorstand des TuS Lichterfelde einberufenen Abteilungsversammlung der Turnabteilung, ist es erfreulicher Weise gelungen, einen kompletten Abteilungsvorstand zu wählen.

Leiter der Turnabteilung: Horst Jordan, Giesendorfer Straße 27 c, 1000 Berlin 45

Sportwart (weibl.): Renate Wendland

Sportwart (männl.): Klaus Jannasch

Kassenwartin: Eva Schulze

Gerätewart: André Köhler

L. P.

Besuch des ATSV Kronach

Vom 4.-6. September hatte die ☎-Wettkampfgruppe Gäste aus Kronach zu einem Gegenbesuch in Berlin eingeladen. Bei einmalig schönem Wetter kamen 50 Turnerinnen, Betreuer und Interessierte mit dem Bus an. In der Roonstraße gab es erstmal für alle Erbsensuppe und Würstchen und etwas gegen den Durst. Christa Zierach und zwei Kronacher Hobby-

köche sorgten für gefüllte Teller und Tassen, dann machten sich alle mit ihren Gastgebern auf den Weg ins Quartier. Freitag stand natürlich die Eröffnung der Funkausstellung im Vordergrund, aber auch Schloßstraße und Ku'damm lockten zu erstem Kennenlernen einer Stadt, die ungefähr so groß ist wie der ganze Landkreis Kronach.

Sonnabend fand ein gemeinsamer Zoobesuch statt. Sogar die Pandabären waren sich ihrer Rolle als Berlin-Attraktion bewußt und zeigten lebhaftes Interesse an den Besuchern.

Wer lieber eine Stadtrundfahrt machen wollte, traf sich am ①- Jugendladen, und selbst alte Berliner lernten von Michael Wertheim noch Neues über ihre Stadt.

Natürlich gab es auch einen Wettkampf, ist ja klar. Der fand in der Finckensteinallee statt und verlief so, daß ein Kronacher Mädchen sagte: „wenn des net paßt“, denn diesmal gewannen wir in der Mannschaftswertung, und die Kronacher stellten die Beste in der Einzelwertung. Im Mai war es gerade umgekehrt.

Die Jugendlichen ①-Turnerinnen siegten mit 110.50 zu 105.05 Punkten. In der Einzelwertung erreichten Jutta Marr vom ATSV 18,95 Pkt., Biggi Einofski und Silke Laudamus mit 18,55 Pkt. Platz zwei, Sabine Böhm zusammen mit Cornelia Conradi vom ATSV mit 18,50 Pkt. Platz vier, Heike Finkheiser mit 18,25 Pkt. Platz sechs, Silke Heincke mit 18,05 Pkt. Platz sieben, Sabine Heinrich und Petra Schierloh mit je 17,90 Pkt. Platz 8. Karin Godenschweger kam mit 14,60 Pkt. auf Platz 15 und Jasmin Jivanjee mit 14,35 Pkt. auf Platz 16.

Bei den Jüngsten der Jahrgänge 72/73 hatten wir zwei Mannschaften, die mit 59,35 Pkt. und 55,10 Pkt. siegten. Die Kronacher Riege, die erst seit dem Mai übt, kam mit 51,85 Pkt. auf den 3. Platz. 1. Mira Pramanik 15,20 Pkt., 2. Martina Bucco mit 15,10 Pkt., 3. Claudia Wienicke mit 14,70 Pkt., 4. Monika Schierloh mit 14,65 Pkt., 5. Brit Engelmann mit 14,40 Pkt., 7. Anne Bauer mit 13,55 Pkt., Claudia Herrmann kam mit 13,45 Pkt. auf Platz acht und Andrea Bock mit 13,40 Pkt. auf Platz neun.

Ein große Freude bereiteten die Leistungsturnerinnen mit ihrer Vorführung, herzlichen Dank dafür und auch denen, die extra gekommen waren, um die Gymnastik des Landesturnfestes mitzumachen.

Sporthaus Klotz

Das Fachgeschäft für den Skisport

- Licherfelde Hindenburgdamm 69 Tel. 8 34 30 10
- Lankwitz Kaiser-Wilhelm-Str. 72 Tel. 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- Langlauf-Bekleidung, Bundhosen u. Strümpfe Trak, Fischer, Blizzard, Atomic, Rossignol, Völkl, Splitkein
- Suveren, Meindl, Majola, Völkli
- Alpin-Ski Blizzard, Fischer, Atomic, Rossignol, Völkl, Dynastar, Head

- Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen ●

Deutsche und österreichische Fachberatung

Wichtig! auch im Steglitzer Kreisel, Albrechtstr. 3

Abends trafen sich so viele, daß ein Lokal allein die Massen nicht fassen konnte. Es kann also gut möglich sein, daß noch immer einige durch Licherfelde irren, um die richtige Pizzeria zu finden.

Sonntag, brachte uns der Bus nach Wannsee und wir machten eine Dampferfahrt zur Glienicker Brücke. Mehr Zeit blieb leider nicht, denn nach dem Essen hieß es Abschied nehmen. Mit dem Versprechen weiterer Besuche trennten wir uns.

Allen Eltern möchte ich sehr, sehr herzlich danken für die Hilfe bei der Unterbringung und Betreuung unserer Gäste, auch allen denen, die im Verein zum Gelingen dieses Treffens beigetragen haben.

Ingeburg Einofski



Fleischer-Fachgeschäft

Uwe Sannemüller

1000 Berlin 45

Ostpreußendamm 120A

Tel.: 7 12 43 91

Sie kümmern sich um Ihre

Gäste
Wir kümmern uns um Ihr
Büfett



Vorbestellung: 1 Woche – Lieferung: frei Haus



LEICHTATHLETIK

Erfolgreiche Junioren in Koblenz

Koblenz (29./30.8.) — Nur vier LG Süd - Athleten waren Teilnehmer der Deutschen Junioren - Meisterschaften in Koblenz, doch war diese kleine Truppe überaus erfolgreich.

Frank Stahl belegte im Stabhochsprung mit übersprungenen 4,60 m einen 10. Platz und Edgar Nakladal wurde über 400 m Vizemeister in 47,24 Sekunden.

Für eine echte Überraschung sorgte dann die 4 x 100 m - Staffel mit Edgar Nakladal, Frank Stahl und den beiden Jugendlichen Heiko Tuchelt und Nikolaus Nakladal, die in dieser Besetzung erst das zweite Mal an den Start gingen und sich über den Vorlauf (42,18), den Zwischenlauf (41,91) für den Endlauf qualifizierten. Hier belegten sie in 42,16 Sekunden einen ausgezeichneten 5. Platz.

Wolfgang Schier erstmalig über 17 m!

Berlin (29.8.) — Eine ausgezeichnete Leistung vollbrachte Wolfgang Schier (bereits 37 Jahre alt) als er im Stadion Lichterfelde die Kugel erstmalig über die 17 m - Marke brachte und mit 17,09 m (D-Rekord) den Wettkampf als Zweiter hinter dem Deutschen Rekordhalter Ralf Reichenbach beendete.

Wolfgang ist damit endgültig zur Zeit die Nr. 2 in dieser Disziplin in Berlin, was ihn freuen sollte, da die Nummer 1 schließlich sein Mannschaftskamerad Reichenbach ist, der immerhin in Deutschland derzeit unschlagbar ist.

① ① ①

Bei verschiedenen Wurftagen im Stadion Lichterfelde erreichte Christiane Kleuss, die lange wegen Verletzungen kürzer treten mußte, neue Bestleistung im Diskuswerfen mit 42,66 m mit der Kugel erreichte sie 10,79 m. Anke Faber warf 42,90 m mit dem Diskus und kam mit der Kugel auf 11,82 m.

KM, VH

Christina Schulz, 10 Jahre alt, sprang 4,77 m weit!

Auf eine erfolgreiche Saison können die C-Schülerinnen (Jahrgang 71/72) zurückblicken. Ein ausgezeichnetes DSMM-Ergebnis wurde mit 8791 Pkt. erzielt; das sind 490 Pkt. mehr als der bisherige LG Süd - Rekord. Dieses Ergebnis sollte für einen der oberen Plätze in der deutschen Gesamtwertung ausreichend sein.

Viele Rekorde wurden 1981 übertroffen. Christina Schulz sprang mit 4,77 m LG Süd - Rekord (1974, Angela Egerer, 4,37 m), stellte über 50 m mit 7,4 Sek. den LG Süd - Rekord ein und wurde zweifache Berliner Meisterin. Marion Kautz warf den Schlagball 48,50 m weit, das bedeutet LG Süd - Rekord (1980, Martina Kötz, 44,50 m) und wurde ebenfalls Berliner Meisterin. Kerstin Stanienda sprang 1,32 m hoch, wurde Berliner Meisterin und hält nun den LG Süd - Rekord im Hochsprung (1978, Birgit Rudolph, 1,27 m).

Die 4 x 50 m - Staffel wurde ganz knapp geschlagen und „nur“ Zweiter. Insgesamt gewannen die C-Schülerinnen der LG Süd vier von sechs Titeln bei den Berliner Bestenkämpfen.

Auch die Leistungen in den Mehrkämpfen wurden deutlich verbessert. Im Dreikampf erhöhte Christina Schulz die bisherige Bestleistung von Martina Kötz von 2215 Pkt. auf 2223 Pkt.

Im Vierkampf erreichte Christina Schulz 3018 Pkt. (1980, Martina Kötz, 2713 Pkt.). Christinas Einzelleistungen: 7,5 – 4,49 – 37 – 1,21.

Die Vierkampfmannschaft verbesserte sich von 11.809 Pkt. (1980) auf 12.875 Pkt. (1981). Dazu trugen bei: Christina Schulz 3018 Pkt., Kerstin Stanienda 2748 Pkt., Marion Kautz 2615 Pkt., Christine Stettisch 2330 Pkt., Katja Schröder 2164 Pkt. Erfreulich sind auch die Leistungen des jüngeren Jahrgangs 1972. Katja Schröder, Kerstin Cyrus, Alexandra Witzel und Alexandra Moews konnten bei einigen Wettkämpfen schon gute Ergebnisse erzielen.

Traute Böhmig

Gute Ergebnisse der A-Schülerinnen in Göttingen!

Die Wochenendfahrt nach Göttingen brachte nicht nur allen Beteiligten viel Spaß, sondern auch gute Leistungen. Anscheinend hat der Besuch des Altstadtfestes am Abend zuvor die Schülerinnen in die richtige Wettkampfstimming versetzt. Mit der Einstellung — Hauptsache es macht Spaß — gingen die Mädchen an die erste Disziplin, den Hochsprung.

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien

60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften
- Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94 / 95

Reparatur-
Schneldienst

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

EIN SCHWIMMER KLEIDET SCHWIMMER !



RICHARD BARTHEL

Auslieferungslager für
Damen- und Herrenbekleidung
Pelze und Lederbekleidung

Tempelhofer Damm 96-100 P 1000 Berlin 42
Am S- und U-Bahnhof Tempelhof Telefon 7 85 60 31
GESCHÄFTSZEITEN: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr
Samstag 8.30 bis 14 Uhr langer Samstag bis 16 Uhr

Gleich vier Mädchen konnten ihre persönliche Bestleistung verbessern. So übersprang Viola Stanienda erstmals die 1,50 m, Alexandra Jage und Jacqueline Kaassa 1,40 m und Christiane Bunge die 1,30 m. Auch der folgende 100 m - Lauf brachte gute Zeiten. Jacqueline und Viola liefen 13,2, Katja Hofmann 13,3 und Sylvia Ruthsatz 13,5. Im Weitsprung erzielte Sylvia mit 4,74 m nochmal persönliche Bestleistung. Nachdem auch das Kugelstoßen ohne Probleme beendet worden war, erreichte die Vierkampfmannschaft mit Stanienda 3639 Pkt., Kaassa 3491 Pkt., Jage 3411 Pkt., Hofmann 3309 Pkt. und Ruthsatz 3299 Pkt. ihre bisher beste Punktzahl mit 17 149 Zählern. Ein gutes Omen für die Berliner Meisterschaften am folgenden Wochenende!

Berliner Schülermeisterschaften!

Am 5./6.9. kämpften die Schüler um die Berliner Meistertitel im Friedrich-Ebert-Stadion. Mit zehn von 18 Titeln waren die Schüler und Schülerinnen der LG Süd am erfolgreichsten. Allein vier Titel holte sich Christian Steputat (Z 88) im Kugelstoßen, Diskuswerfen, Speerwerfen und Stabhochsprung mit neuem Berliner Rekord von 3,43 m, den er inzwischen schon auf hervorragende 3,60 m verbessert hat.

Bei den Schülerinnen siegte Martina Matuschewski (B-Schülerin) mit 29,20 m im Diskuswerfen der A-Schülerinnen. Zweite Plätze belegten Viola Stanienda im Weitsprung mit neuer Bestleistung von 5,35 m (gleiche Weite wie die Siegerin) und die 4 x 100 m - Staffel in der Besetzung Jacqueline Kaassa, Katja Hofmann, Viola Stanienda und Sylvia Ruthsatz. Zwei 3. Plätze gingen an Alexandra Jage, einmal im Kugelstoßen mit 10,51 m und im Diskuswerfen mit 24,20 sowie an Viola Stanienda über 80 m - Hürden in sehr guten 12,3 Sek.

Weitere Placierungen und Ergebnisse: 4. Platz Christine Meyer über 2000 m in 7:31,1, 5. Plätze Andrea Moews im Weitsprung mit 5,15 m, Katja Hofmann über 100 m in 13,2 (VL 12,9). 6. Platz über 100 m Jacqueline Kaassa in 13,3 (ZL 12,9) und im Kugelstoßen mit 9,97 m. Birgit Rudolph übersprang 1,45 m, Alexandra lief die Hürdenstrecke in 13,2 und Viola die 100 m in 13,3.

Kurz notiert

Beim Wettkampf gegen unsere Gäste aus Cassino gab es nochmal überragende Leistungen. Viola Stanienda sprang 1,58 m (!) hoch, Alexandra stieß die Kugel 10,87 m und Christiane Bunge lief über 800 m 2:35,5. J. Sch.

HANDBALL

Weibl. Jugend B siegte auch in Siemensstadt

Zum 7. Mal brachte der SC Siemensstadt am letzten Augustsonntag sein internationales Alfred-Plötz-Turnier zur Durchführung. 72 Mannschaften starteten hierbei in allen Jugend-Altersklassen. 144 Kleinfeldspiele mußten durchgeführt werden, bis die jeweiligen Turniersieger feststanden. Mit sieben Jugendmannschaften waren auch wir an diesem Turnier beteiligt. (Männl. Jugend A - C - D und weibl. Jugend A - B - C - D. Für die männl. Jugend B lagen derart viel Meldungen vor, daß über die Teilnahme das Los entscheiden mußte. Wir zogen eine „Niete“.) Lediglich unsere weibl. Jugend B konnte sich mit Siegen über SC Siemensstadt (8:3), TV Meppen (11:2) und Hamburger Turnerschaft (7:2) sowie Wandsbecker FC in der Zwischenrunde (7:6) einen Endspiel-Platz sichern. Hier blieben sie dann mit 3:2 siegreich über BTSV 50.

Ergebnisse:

- | | |
|-----------------|---|
| weibl. Jugend C | (1) - Hamburger Turnerschaft 4:3, - SC Siemensstadt 7:2, - NSF 7:2, (1) - VfV Spandau 2:3 in der Zwischenrunde, - Hamburger Turnersch. 2:5 beim Spiel um den 3. und 4. Platz. |
| weibl. Jugend D | (1) - VfV Spandau 3:0, - Wandsbecker FC 6:0, - VfL Geesthacht 4:1, (1) - Hamburger Turnerschaft 2:4 in der Zwischenrunde, - Geesthacht 4:0 beim Spiel um den 3. und 4. Platz |

Die übrigen (1)-Mannschaften konnten die Endrunde nicht erreichen.

Eingeladen zum HVB-Sichtungslehrgang . . .

. . . wurden unsere weibl. Jugend B - Spielerinnen Sylvia Stäck, Birgit Gleim, Beate Schulz und zum Training der Fördergruppe, Jahrg. 1968 die Spielerinnen Heike Kriebel und Heike Künzel.

Öfter mal was Neues!

Der Geschäftsführende Vorstand des HVB hat sich für die Durchführung von Entscheidungsspielen (Auf- und Abstieg) bei Punktgleichheit ausgesprochen, weil diese die sportlich faireste Lösung darstellen. Der erweiterte Vorstand hat dieser Regelung zugestimmt, so daß im Bereich des HVB abweichend von der DHB-Regelung (§ 18) verfahren wird. —d—

NS.: Ob die Vereine dies „schlucken“ werden bleibt abzuwarten, denn dieser Beschuß widerspricht dem HVB-Verbandstag, der seiner Zeit den Spielplan für 1981/82 mit dem § 18 angenommen hatte.



HOCKEY

Wir stehen an 6. Stelle . . .

. . . in der Bewertung der Jugendarbeit im Rahmen des Berliner Hockey-Verbandes. Die diesjährige Bewertung der Jugendarbeit ergab, daß wir uns gegenüber dem letzten Jahr um drei Plätze verbessert haben. An 1. Stelle steht diesmal der BSC, gefolgt von STK (dem 1. der beiden letzten Jahre), BHC, Wespen und Z 88. Dieser 6. Platz stellt einen schönen Erfolg unserer Arbeit dar, wenn man berücksichtigt, daß wir überhaupt erst seit sechs Jahren aktiv im Berliner Hockey-Verband tätig sind. So renommierte Berliner Hockeyvereine wie SCC, Brandenburg oder MHC konnten wir diesmal hinter uns lassen. Zu verdanken haben wir diesen Erfolg nicht nur der Anzahl der gemeldeten Mannschaften für Halle und Feld, sondern anhand der erbrachten Leistungen, besonders die Knaben B, haben uns in der Bewertung so weit nach vorne gebracht. Ob dieser Platz gehalten werden kann ist nicht sicher. Wir werden es jedenfalls versuchen. Ein noch weiteres Vorrücken scheint im Augenblick nicht erreichbar zu sein; dazu fehlen uns die Trainingsmöglichkeiten und weitere Trainer, die sich intensiver, als es jetzt der Fall ist, mit den Jugendlichen beschäftigen können.

Schwierige Situation im Hallenbereich!

Zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Zeilen, am 9.9.1981, ist die Frage der Hallentrainingszeiten noch nicht gelöst. Nachdem am Ende der Sommerferien ein befriedigender

Ausblick sichtbar war, muß die Lage heute als schlecht bezeichnet werden. Hervorgerufen wird diese Situation durch die **Rücknahme von zugesagten Trainingszeiten durch das Oberstufenzentrum** und die Vergabe von Trainingszeiten in einer für unseren Sport nicht nutzbaren Halle zu einem ungünstigen Termin. Ich kann nur hoffen, daß bis zum Beginn des eigentlichen Hallentrainings hier befriedigende Lösungen gefunden werden!

Klaus Podlowski

Saisonbeginn teilweise verhagelt!

Die ersten Spiele der neuen Saison sind gespielt und die Aussichten in den verschiedenen Altersklassen sind durchwachsen.

Die Mädchen A I hat nach dem Auftaktspiel gegen die Wespen jetzt ohne Svenia auszukommen, die wegen Kniebeschwerden Sportverbot erhielt. Dadurch fehlt der Mannschaft der ruhende Pol vor dem eigenen Strafraum; das Ergebnis: Das zweite Spiel gegen BSC wurde in den letzten Minuten verloren, weil Mängel an Kraft und Konzentration sich in den letzten Minuten zum Chaos auswuchsen.

Jugend A und Jugend B hat übermächtige Gegner in ihren Gruppen, die besondere Erfolge von vornherein unwahrscheinlich erschien ließen. Leider hat aber die Jugend B ihre Chance auf einen Endrundenplatz jetzt schon verspielt, nachdem es dem Sturm nicht gelang, die teilweise sehr gut herausgespielten Chancen in Tore umzusetzen. Hierin sind uns die Gegner turmhoch überlegen. Ihnen genügen oftmals nur zwei, drei Chancen, um einen knappen Erfolg gegen uns zu erzielen. Gut wie nicht erwartet, hat sich die Knaben A bisher gehalten. Nach überraschenden Erfolgen in den ersten beiden Spielen scheint der Einzug in die Endrunde fast geschafft zu sein. Es ist schon erstaunlich, wie unsere körperlich kleinen Spieler sich gegen die anderen Mannschaften durchsetzen. Auch die Knaben C scheint eine bessere Saison zu haben als im vergangenen Jahr. Mit 3:1 Punkten steht sie jetzt an der Tabellenspitze.

Ganz besonders putzig sind unsere „Jüngsten“, denen Robert versucht das Hockeyspiel beizubringen. Diese gemischte Truppe von 5-7 jährigen bringt alle Beteiligten, bis auf Robert, zum Lachen.

K. Podlowski



**Wärmepumpen
Elektro
Sanitär
Gas
Funkwagen-Service**

Ing. Gerd Schmidt

Walter-Linse-Str. 5 · 1000 Berlin 45



PRELLBALL

① - Turnier

Am 5. und 6. September wurde das ①-Turnier durchgeführt, an dem auch viele westdeutsche Mannschaften teilnahmen. So waren zum Beispiel unsere Freunde aus Kiel, Gandersheim und Hannover vertreten, um nur einige zu nennen. Auf die Idee solch eine Veranstaltung durchzuführen kam man eigentlich erst als bekannt wurde, daß das alljährlich stattfindende Berliner Großturnier der diesjährigen Berliner Funkausstellung zum Opfer fallen würde. So bekamen wir halt die Gelegenheit uns zu profilieren. Um das Ergebnis gleich vorweg zu nehmen, es war ein rundherum gelungenes Turnier. Wir selbst traten am ersten Tag mit zwei Männermannschaften und einer Frauenmannschaft an. ① II, die wieder einmal aus einer Jubeltruppe bestand, konnte von den sieben Spielen der Vorrunde fünf gewinnen, eines wurde unentschieden gespielt. Der Kreuzspielgegner BT nahm uns dann leider die zwei wichtigsten Punkte ab, so daß beim 5. Platz für uns Endstation war. ① I kam sozusagen einen Schritt weiter und landete nach einem gewonnenen Kreuzspiel auf dem 3. Platz.

Ralph

Frauen

Mit einer völlig neuen Aufstellung gingen wir am Sonnabend an den Start, sozusagen als Probe für die Saison. Das 1. Spiel gegen Gandersheim spielten wir unentschieden, im 2. Spiel gegen Bielefeld wurde es dann besser und wir gewannen überlegen mit 38:27 Bällen. Die folgenden Spiele verloren wir alle mehr oder weniger hoch. Aber was soll's: Dabei sein ist alles.

Bongo

Mixed-Turnier

Unser Mixed-Turnier war ein voller Erfolg. Unsere Mannschaften waren wie folgt aufgestellt: Peter, Andrea, Daniela, Uwe als 1. Mannschaft und Franz, „Bongo“, Carola, Frank als 2. Mannschaft. Nach anfänglichen Schwierigkeiten der 2. Mannschaft, die die Mädchen aber dann überwinden konnten, erreichten beide Mannschaften die Zwischenrunde, in der dann sie gegeneinander antreten mußten. Nach langen, spannenden Spielzügen unterlag die 2. knapp der 1. Mannschaft.

Hoffentlich wird nächstes Jahr wieder ein solches Mixed-Turnier durchgeführt, damit alle mit der gleichen Begeisterung, wie in diesem Jahr dabei sein können.

Franz

ATV-Turnier

Am 12. September, beim ATV-Turnier nahm ① mit drei Mannschaften teil, darunter eine Frauenmannschaft. Diese spielte mit durchschnittlichem Erfolg. Sie konnte genau wie in der anderen Gruppe Lankwitz, dem ständigen Rivalen unserer Mädchen, auch bei Rundenspielen, einen 4. Platz abtrotzen. Nach Aussage einiger Mädels waren sie mit ihrer Leistung nicht so ganz zufrieden, doch das sollte nicht allzu betrüblich stimmen, denn die Saison hat ja gerade erst angefangen und Möglichkeiten diese Scharte wieder auszuwetzen wird es in den nächsten Monaten noch reichlich geben. Die 1. Männermannschaft spielte in der Verbands- bis Bundesligaklasse und konnte hier wirklich unerwartet gut mithalten. So wurden hier von den acht zu bestreitenden Spielen drei gewonnen und eines unentschieden gespielt. Da man ab und zu die Aufstellung wechselte brachte die Sache mehr Spaß, außerdem konnte erfolgreich ein Spieler eingesetzt werden, der ein Jahr Amerikaaufenthalt hinter sich hat, dabei das Prellballspielen allerdings nicht verlernt zu haben scheint.

Ralph

Termine

11.10. Rg.-Spieltag in Hamburg

24.10. Berkenbaum-Turnier

Im Nachgang . . .

Trotz der Neuformierung der Männermannschaft beim ATV-Turnier mit Franz Pawłowski, Frank Schwanz, Peter Melcher und Dieter Bartz konnte ① I in der Klasse Gau / Bezirk die Vorrunde mit 4:2 Pkt. gut bestehen. Die zwei Zwischenrundenspiele gewann ① mit einer

kontinuierlichen Leistungssteigerung mit 4:0 Punkten. Trotz einer weiteren Leistungssteigerung des L mußte sich die Mannschaft im Endspiel gegen den Bielefelder TV knapp geschlagen geben. Der Pokal, den es auch für einen 2. Platz noch gab, wird einen Ehrenplatz erhalten.

Dieter



BASKETBALL

Abstinenzler leben länger!

So dies wahr ist, können L-Leser auf ein längeres Leben hoffen, zumindest zwei Monate länger, solange wie es nichts Schriftliches, aus der Basketball-Abteilung gab. Das gesunde Leben ist, man sieht es, vorbei.

Nun denn. Normalerweise gibt es viel Lärm um Nichts, und da wir recht leise waren, sind wir wohl recht aktiv gewesen, wie? Richtig. Zuförderst wählten wir eine neue, alte, verjüngte und bereits inthronisierte Abteilungsleitung. Dann, ja dann, gab es ein Herrenturnier. L gab netterweise der Regionalliga-Mannschaft von DTV Vorrecht beim Erringen des Turniersieges, beteiligt waren zudem noch MTV Lüneburg, und TSV Bordenau. Jedoch, Abstinenzler hat man keine gesehen. Gut, traf es sich, daß gleichzeitig, die Woche nach Pfingsten war es, noch einige Germeringer in Berlin weilten, die wegen der nicht vorhandenen Polizeistunde einen harten Konditionstest absolvierten. Tja, anderswo werden die Bürgersteige eben abends noch hochgeklappt.

Es folgten: Ferien.

In der Chronologie des springenden Basketballes ist dann noch ein nationales Turnier für weibl. C-Jugendmannschaften anzuführen, mit TuS Alstertal, TuS Hasseldiekamm / Kiel, dem deutschen Meister BG Göttingen und, natürlich, TuS Lichterfelde. Generös, man kennt dies von dieser Seite, erlaubte L den Gästen aus Göttingen den Pokal des „Alt-Lichterfelde“ als Gewinner in das schöne Niedersachsen mitnehmen zu dürfen.

Damit sind wir auch schon am Ende und in der Jetzt-Zeit angelangt. Pausieren tun wir nicht mehr, die 1. Herrenmannschaft tut dies ja auch nicht. Immerhin mußte NSF (Berlins nunmehr einziger Reginalligist nämlich) kräftig rabotten um mit Müh und Not einen 10-Punkte-Vorsprung zum Schlußpfiff zu retten. Damit ist die Richtung klar: der Aufstieg zur Regionalliga führt nur über die Herrenmannschaft L I. Weitersagen!

What next?

Nächste, also diese Saison, uijuih. Hat schon verheibungsvoll begonnen. Hossa! L's weibl. C-Mannschaften sind dreimal in der Leistungsklasse vertreten, von sechs Mannschaften drei als Repräsentant des „SCHWARZEN L“. Es ist auch klar, wie repräsentiert wird: gut!

Wie aus den anderen Altersklassen verlautet, ist allen Jugendmannschaften das gleiche gegückt, oder vielmehr: von Glück ist nicht zu reden, Können ist entscheidend und demzufolge konnten sich wohl auch sämtliche spielenden Mannschaften in die Leistungsrunde punkten. Damit aus Könnern Sieger werden, ständige, wird weiter trainiert. Schließlich soll ja auch der Jugendpokal für die beste Jugendarbeit zum dritten Mal errungen werden, gelle?

Wieske-Gemeinschaftsproduktion (-güter-)



BADMINTON

BSC-Jugend-und-Schüler-Mannschaftsturnier!

Vor der 2. Norddeutschen Rangliste sollten die Bremen-Fahrer noch Gelegenheit bekommen, gegen starke Gegner den Ernstfall zu proben. Desgleichen wollten wir Philip Minta (bisher BSC) die Möglichkeit geben, sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Deshalb startete nur eine mit drei Jugendlichen verstärkte Schülermannschaft im Jugendwettbewerb. Zu Beginn der Saison gab es neben guten Ansätzen natürlich noch erhebliche Schwachpunkte, die bis zum Beginn der wichtigen Turniere durch gezieltes Training noch ausgemerzt werden müssen. Insoweit haben wir hier wertvolle Erkenntnisse gesammelt. Der Vollständigkeit halber die Ergebnisse: L - VfL Berliner Lehrer I 3:5, - BSC I 0:8.

B. D. G. Förschner

AUS DER L-FAMILIE

Die L-Familie dankt für Urlaubsgrüße . . .

aus Kanada von Lutz Rademacher.



Die L-Familie gratuliert . . .

Zwei seltene Jubiläen!

70 Jahre Treue zum L bewies unser Ehrenmitglied Alfred Wochele!

Seit frühester Jugend hat er uneigennützig der Turnerei zur Verfügung gestanden. Vorturner, Jugendwart, Turnwart, Knaben- und Alterswart, sowie langjähriger Leiter der beliebten Jedermann-Gruppe.

Alfred Wochele erhielt für seine ehrenamtliche Tätigkeit zahlreiche Auszeichnungen des DTB und BTB.

Lieber Alfred, wir sagen Dir und auch Deiner Erna — gleichfalls fast 70 Jahre dem Verein zugehörig — Dank, Dank für Deine Treue und Dienste zum L! L. P.

60 Jahre gehört unser Sportkamerad Herbert Redmann dem L an!

Während dieser Zeit war Herbert ununterbrochen ehrenamtlich für den L tätig. Auch heute noch ist Herbert nicht zu „bremsen“. Dem Handball gilt nach wie vor sein Einsatz.

Im Laufe der Jahre erhielt Herbert Redmann zahlreiche Auszeichnungen für seine Tätigkeit im Verein und Verband. Danke Herbert! Dir und Deiner Frau noch viele schöne Stunden im Kreise Deiner Vereinskameraden!

L. P.

L L L

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde gratuliert zum 50 jährigen Geschäftsjubiläum der Familie Georg Hillmann. Gleichzeitig danken wir für langjährige Mitgliedschaft im L. L. P.

L L L

Auch mit 66 Jahren hat Dr. W. Starfinger die Bedingungen für das Goldene Sportabzeichen, wie in den letzten fünf Jahren vorher, erfüllt.

Der TuS Lichterfelde sagt: „Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung“!



Mädchen und Jungen, die BRIEFMARKEN sammeln treffen sich alle 14 Tage, donnerstags ab 16.30 Uhr im L-Jugendladen, siehe auch Terminkalender.

TAUSCH — BERATUNG — RUNDSENDUNGEN

preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen

WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE

Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 EX
Gebühr bezahlt

| Treue zum ① | Treue zum ① | Treue zum ① | Treue zum ① | Treue zum ① |
|-------------|------------------------------|-------------|---------------------------|-------------|
| 70 J. am: | 26. 10. Alfred Wochele | (Tu) | | |
| 30 J. am: | 1. 10. Friedem. Miermann(Gy) | | | |
| 25 J. am: | 14. 10. Günt. Rademacher | (Tu) | | |
| 20 J. am: | 1. 10. Susanne Skade | (La) | 20. 10. H.-Jürgen Issem | (Handb) |
| | 12. 10. Jörn. Lingnau | (La) | | |
| 15 J. am: | 1. 10. Helmut Henschel | (Handb) | 5. 10. Jörg Mumm | (Tu) |
| | 1. 10. Henriette Pahl | (Gy) | 14. 10. Freya Müller | (Tu) |
| | 1. 10. Rudolf Pahl | (Tu) | 26. 10. Gabriele Gawlick | (Tu) |
| 10 J. am: | 1. 10. Stefan Stücklen | (Tu) | 4. 10. Brigitte Menzel | (Gy) |
| | 1. 10. Karla Heim | (Badm) | 5. 10. Christina Gerhardt | (Tu) |
| | 1. 10. Sabine Schwarz | (Bask) | 5. 10. Detlef Franz | (Tu) |
| | 1. 10. Heike Barz | (Tu) | 5. 10. Stefan Franz | (Tu) |
| | 1. 10. Rainer Staeck | (Schw) | 8. 10. Andreas Schacht | (Tu) |
| | 1. 10. Heidemarie Staeck | (Schw) | 13. 10. Beatrice Müller | (Tu) |
| | 1. 10. Stephan Staeck | (Schw) | 20. 10. Klaus Hille | (Bask) |
| | 1. 10. Sylvia Staeck | (Schw) | 28. 10. Robert Knossalla | (Tu) |
| | 3. 10. Thomas Linke | (Ho) | | |

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober

Badminton:

10. Helmut Moritz
29. Manfred Hotze

Basketball:

3. Lars Hammerschmidt
9. Dirk Jänichen

10. Katja Maubach

12. Bernhard Arndholz
Klaus Grünke

15. Evelyne Hammel

18. Günter Wieske

24. Wolfgang Biel

27. Dagmar Martin

Eberhard Rehde

28. Lutz Turowsky

31. Michael Radeklauf

Faustball:

26. Horst Jordan

Gymnastik:

2. Elisabeth von Bülow

Ingeborg Schneider

3. Mechthild Sann

Ursula Wilsch

5. Maria Klotz

6. Theresia Köhler

Hilga Nackmayr

Christa Tauchert

7. Hildegard Henschel

8. Ursula Wozny-Lang
9. Edelgard Kelterborn

- Angelika Straube
Hans-Herbert Jirsak

29. Thomas Winkowski

Prellball:

10. Ingeborg Jeworrek

14. Marianne Koali

- Margarete Sellenthin

Schwimmen:

20. Christa Hoch

- Hedi Hupfeld

- Ursula Kracke

- Sylvia Thomas

Trampolin:

21. Inge Franke

- Irmgard Wolf

22. Corinna Wiele

23. Karola Sprung

24. Johanna Hofmann

- Ute Schulz

Hockey:

26. Henriette Pahl

14. Sabine Beerbaum

15. Klaus Weiß

23. Hans Günther

24. Alfred Balke

Leichtathletik:

17. Gabriele Gerlich

12. Margrit Skowronek

20. Harald Jänsch

Turnen:

4. Heinz Bardehle

- (Oberhaching-Fürth)

5. Herbert Schrölkamp

23. Katrin Schröder

28. Christian Finke

- Hans-Herbert Jirsak

11. Elvira Eichhorst

Volleyball:

1. Birgit Combes

- Holger Hofmann

7. Dr. Ulrich Ratzeburg

12. Volker Esser

Turnen:

21. Christina Schimpfky

23. Norbert Timm

28. Dr. Karl-Heinz Löchte

- Hans-Joachim Tilgner

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!